

SAfW

Sektion D-CH

Schweiz. Gesellschaft für Wundbehandlung

Erratum zur Ausgabe 3/2014

1. Bei der Vorstellung der SAfW-Generalsekretärin auf Seite 89 muss es im ersten Satz heißen: „Neu ist seit Oktober 2013 **Frau Dr. med. Maya Züllig**, MPH, als Generalsekretärin für die SAfW tätig.“
2. Es muss auf Seite 90 **Weiter- und Fortbildungen** anstatt Fort- und Weiterbildungen heißen.

Vorstellung der Swiss Association for Woundcare – Section Romande

Im Hinblick auf unsere erste gemeinsame Jahrestagung möchten wir Ihnen unsere westschweizer Schwestersektion näher vorstellen. Wir haben unsere KollegInnen des Vorstands SAfW romande um eine Schilderung ihrer Arbeitsschwerpunkte gebeten:

Vor gut 10 Jahren passte sich die Schweizer Gesellschaft für Wundbehandlung (SAfW), gegründet von Prof. Urs Brunner 1996, den sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten unseres Landes an, indem sie sich in zwei getrennte Gesellschaften formierte: die SAfW Sektion Romandie und SAfW Deutschschweiz.

Diese Politik hat es beiden Gesellschaften ermöglicht, sich einzeln erheblich zu

vergrößern, aber sich dank der engen Zusammenarbeit beider Vorstände auch der Herausforderungen auf nationaler Ebene zu stellen. Die westschweizer Sektion konnte sich dabei auf den Zusammenschluss regionaler und kantonaler Interessengruppen im Bereich der Wundbehandlung stützen.

Mit einer offenen Haltung aller Wundbehandlungsdisziplinen gegenüber arbeitet die westschweizer Sektion der SAfW an der Verbesserung der Qualität der Wundbehandlung auf verschiedenen Ebenen. Arbeitsschwerpunkte stellen die Weiterbildung, einerseits über die Organisation eines Jahreskongresses und andererseits über die Durchführung eines Ausbildungskurses in Wundbehandlung auf Ebene CAS/DAS in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheitsberufe Genf dar.

Um die Anerkennung der Wundbehandlung als eigenständige Disziplin so-

wie der Wundspezialistinnen als Fachleute zu verbessern, wurden ein Pflichtenheft und ein Profil der Wundspezialistin erstellt.

Die Bekanntmachung von Positionsdokumenten verschiedener Fachgesellschaften wie der EWMA gehört ebenso zum Kerngeschäft. Vor drei Jahren wurde ein Wundbehandlungsleitfaden herausgegeben, bestehend aus einer praktischen Taschenbroschüre und einem digitalen, über 300-seitigen Lehrbuch. Dieses Werk wird in nächster Zeit durch zwei neue Kapitel ergänzt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass die best practices in Wundbehandlung in Ländern mit begrenzten Ressourcen nicht genügend bekannt sind, setzt sich die westschweizer Sektion der SAfW in Zusammenarbeit mit Ärzte ohne Grenzen (MSF), den Genfer Universitätsspitalern (HUG) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowohl für die Einführung der Konzepte moderner Wundbehandlung wie auch adäquater und preislich angepasster Verbandsmaterialien ein.

Dank aktiver Verbindungen zur EWMA konnte, in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Sektion der SAfW, der europäische Wundkongress im Jahr 2010 in Genf mit-organisiert werden.

Die größten Herausforderungen im Bereich der Wundbehandlung in der Schweiz in den nächsten Jahren werden die Ausbildung selbst sowie deren Anerkennung und Entgelt darstellen. Wir streben deshalb an, die Zusammenarbeit beider Sektionen noch enger zu gestalten.

Dr Hubert Vuagnat (Vize-Präsident), Maria Iakova (Präsidentin), Laurent Chabal (Sekreträr), Übersetzung: Xavier Jordan



SAfW-Romande, comité 2014-2016

Erste gemeinsame Jahrestagung der Schweizerischen Wundgesellschaften 24./25.9.2014 CTS Kongresszentrum Biel-Bienne

Sehr geehrte Mitglieder des SAfW,

Wir freuen uns außerordentlich, Sie zur ersten gemeinsamen Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaften für Wundbehandlung am 25./26.9.14 einzuladen! Passend dazu haben wir Biel als Stadt auf der Sprachgrenze als Tagungsort gewählt.

Grenzen überwinden möchten wir auch mit dem Thema unseres Kongresses: **«Transprofessionelles Arbeiten – Chancen und Risiken»**. Es ist eine Herausforderung unserer Zeit, nicht nur unser eigenes Können auf höchstem Stand zu halten, sondern es zusammen mit anderen Professionen zur Meisterschaft zu bringen.

Wir haben für Sie ein vielfältiges Programm mit erstklassigen Referentinnen und Referenten vorbereitet (siehe unten). Die Sprache soll für einmal keine Grenze sein, deshalb werden alle Vorträge vom Französischen ins Deutsche und umgekehrt simultan übersetzt. Damit sie unsere Schwester-Sektion besser kennen lernen, stellt die frisch gebackene Präsidentin Dr. med. M. Iakova Ihnen die Sektion SAfW Romandie im zweiten Teil dieses Mitgliederbeitrags vor.

Erstmals organisieren wir einen Kongressabend für die TeilnehmerInnen. Verbringen Sie den Mittwochabend mit uns auf einem Bielerseeschiff bei Speis und Trank und lernen Sie Gleichgesinnte in gemütlicher Ambiance kennen. Voranmeldung erforderlich!

Programm

Mittwoch, 24. September 2014

14.00 Uhr: Eröffnung Kongress durch die Präsidenten der Sektionen

14.05-15.20 Uhr: Weiterbildung in der Wundbehandlung

- Kompetenzen einer Wundexpertin. S. Probst, Winterthur (d)
- Niveaus und Perspektiven der Weiterbildung in Wundbehandlung. O. Tejerina, Genf (f)
- Weiterbildung um jeden Preis? C. Gasser, Bern (d)

15.50-17.05 Uhr: Vom Labor zur Anwendung: Entwicklung von Wundverbänden

- Entwicklung eines Wundverbandes – von der Idee über die Finanzierung bis zur Implementation. A. Bruinink, St. Gallen (d)
- Biologische Verbände: vom Labor bis zur Anwendung. L. A. Laurent-Applegate, Lausanne (f)
- Interkulturelle Erfahrung: Entwicklung eines Wundverbandes aus Bananenblättern. S. Kauder, Tübingen (d)

17.15 Uhr: Generalversammlung SAfW D-CH

19.00 Uhr :Kongressabend mit Nachtessen

Donnerstag, 25. September 2014

09.00 Uhr: Key-Lecture

- Team gewinnt! B. Crispin, Brüssel (f)

09.30–10.30 Uhr: Kommunikation in Zukunft

- e-health 2.0, die medizinische Zusammenarbeit wird neu erdacht. A. Geissbühler, Genf (f)
- Telemedizin und chronische Wunden. P. Erba, Locarno (f)
- Telemedizin, ein Heilmittel ausserhalb der Medizin. A. Geissbühler, Genf (f)

11.00–12.00 Uhr: Wundtherapie an der Basis

- Viele Ärzte, jeden Tag eine andere Pflegenden, Transprofessionalität aus Patientensicht. tbc
- Realität Zuhause: Spitex und transprofessionelles Arbeiten. E. Kohler, Unterseen (d)
- Patientenzentrierte Wundbehandlung. B. Gächter, Locarno (d)
- EWMA Homecare Document. S. Probst, Winterthur (d)

11.00–12.00 Uhr: Freie Mitteilungen

Parallelveranstaltung (keine Simultanübersetzung)

13.30–14.30 Uhr: Patientempowerment

- Entmündigen wir unsere Patienten? D. von Siebenthal, Baden (d)
- Programme für Patienten-Selbstmanagement. L. Lataillade, Genf (f)
- Fachkompetenz oder Patientenwille: Was führt zum Ziel? Z. Pataky, Genf (f)

Workshops – Parallelveranstaltung (Anmeldung erforderlich, limitierte Teilnehmerzahl)

13.30–14.30 Uhr: Malnutrition (in deutsch). R. Imoberdorf, Winterthur (d)

13.30–14.30 Uhr : Débridement (in französisch). C. Rosset, C. Wyndham-White, Genf (f)

15.00–16.00 Uhr: Qualität und Patientensicherheit

- Wie entwickelt man ein Qualitätsprojekt? P. Chopard, Genf (f)
- Patientensicherheit und transprofessionelle Arbeit. P. Bezzola, Zürich (d)
- Qualität messen in der Wundbehandlung: Erfahrung Projekt SAfW. M. Streit, Aarau (d)
- Prävalenz von Wunden im HUG: 15 Jahre Follow-up. A.-C. Raë, Genf (f)

Workshops – Parallelveranstaltung (Anmeldung erforderlich, limitierte Teilnehmerzahl)

15.00–16.00 Uhr: Malnutrition (in französisch). P. Coti, Lausanne (f) O. Ferlay, Genf (f)

15.00–16.00 Uhr: Debridement (in deutsch). S. Krähenbühl, Frauenfeld (d)

16.00–16.15 Uhr: -Verleihung des Poster-Preises, Verabschiedung

Können wir auch Sie begeistern? Anmelden können Sie sich über unsere Homepage www.safw.ch, dann auf dem Balken „Symposium“ anwählen. Wir freuen uns auf Sie!

X. Jordan, Mitglied Organisationskomitee und S. Gretener, Co-Kongresspräsidentin

Transprofessionelles Arbeiten – Chancen und Risiken

Jetzt unter
www.safw.ch
anmelden

1. Gemeinsamer Kongress der Schweizerischen Gesellschaften für Wundbehandlung

Mittwoch 24. und Donnerstag 25. September 2014
Kongresshaus CTS Biel-Bienne
Simultanübersetzung Französisch-Deutsch

S/A/f/W Sektion D-CH
Schweiz. Gesellschaft für Wundbehandlung



www.safw-romande.ch